

# Nº 3.

## „O seidene Härelein!“ „O schönestes Kindelein!“

Es. 9 v. 6.  
Luc. 2 v. 10, 11, 12.

Nascitur Immanuel, quare non lætor, et ipsunt  
Plausibus excipiam, laudibus adificiam?

1. O, O, O, O, sei - de - ne  
1. O, O, O, O, schö - nestes

1. O, O, O, O, sei - de - ne  
1. O, O, O, O, schö - nestes

1. O, O, O, O, sei - de - ne  
1. O, O, O, O, schö - nestes

*p* *mf* *f* *cresc.* *f*

Hä - re - lein! Eur fe - ste Schlin - gen in Lieb - be - zwin -  
Kin - de - lein, dem al - les sin - get, die Eh - re brin -

- de - ne Hä - re - lein! Eur fe - ste Schlin - gen in Lieb be - zwin -  
- nestes Kin - de - lein, dem al - les sin - get, die Eh - re brin -

Hä - re - lein! Eur feste Schlin - gen in Lieb be - zwin -  
Kin - de - lein, dem al - les sin - get, die Eh - re brin -

6 3 4 5 3 4 b 7 3 6 5 3 7 3 6 5 3

gen ge - fan - ge - ne Hän - de - lein. lein. Kein Kett, kein Kett von  
get, wir jauch - zen und stim - men drein; drein; denn uns, denn uns bist

gen ge - fan - ge - ne Hän - de - lein. lein. Kein Kett, kein Kett von  
get, wir jauchzen und stim - men drein; drein; denn uns, denn uns bist

gen ge - fan - ge - ne Hän - de - lein. lein. Kein Kett von Stahl und  
get, wir jauch - zen und stim - men drein; drein; denn uns bist du ge.

1. 2. *p* *p*

Stahl und Ei - sen kann sol - che Macht be - wei - - - - sen. Wer wollt zer -  
 du ge - bo - ren, wie Gott vor - längst ge - schwo - - - - ren. Wer woll - te

Stahl und Ei - sen kann sol - che Macht be - wei - - - - sen. Wer wollt zerrei -  
 du ge - bo - ren, wie Gott vor - längst ge - schwo - - - - ren. Wer woll - te denn

Ei - - sen kann sol - che Macht be - wei - - - - sen. Wer wollt zer -  
 bo - - ren, wie Gott vor - längst ge - schwo - - - - ren. Wer woll - te

rei - Ben eu - re Band, verknüpft so fest an Lie - bes - hand? hand?  
 denn nicht fröh - lich sein und rüh - men die - ses Kin - de lein? lein?

- Ben eu - - re Band, verknüpft so fest an Lie - bes - hand? hand?  
 - nicht fröh - lich sein und rüh - men die - ses Kin - de - lein? lein?

rei - Ben eu - re Band, verknüpft so fest an Lie - bes - hand? hand?  
 denn nicht fröh - lich sein und rüh - men die - ses Kin - de - lein? lein?

2.  
 O güldene Fädelein!  
 Eur Farb erhöht,  
 Sehr weit vorgehet  
 Arabischen Goldes Schein.  
 Kein Glanz sich euch vergleicht,  
 Der Sonnenstrahl euch weicht.  
 Wer wollt mit unverwandtem Gesicht  
 Euch schauen und verblinden nicht?

3.  
 O klingende Saitlein!  
 Wenn euch bewegt  
 Und lieblich schläget  
 Ein sausendes Lüftelein,  
 Kein Resonanz auf Erden  
 So süß erdacht kann werden.  
 Wer wollte denn nicht fröhlich sein,  
 Wenn klingen solche Saitlein?

2.  
 O teuerstes Brüderlein,  
 Wie tröstet heute  
 Uns arme Leute  
 Dein elendes Kripplein!  
 Uns bist du ja gegeben  
 Zum Licht, zum Heil, zum Leben.  
 Wer wollte denn nicht fröhlich sein  
 Und rühmen dieses Brüderlein?

3.  
 O süßestes Jesulein,  
 Du trägst den Schaden,  
 Daß wir aus Gnaden  
 Des Himmelreichs Erben sein.  
 Kein Herz kann es erreichen,  
 Der Lieb ist nichts zu gleichen.  
 Wer wollte denn nicht fröhlich sein  
 Und rühmen dieses Jesulein?